

P27-5338-57

Hinweis

Bei allen Arbeiten am Schaltschiebergehäuse ist auf peinlichste Sauberkeit zu achten. Die Arbeiten sollen möglichst auf einer Kunststoffunterlage ausgeführt werden. Es dürfen keine fuselnden Lappen benutzt werden; Ledertücher eignen sich besonders gut. Nach der Demontage müssen alle Teile gewaschen und mit Preßluft ausgeblasen werden.

Öl-Ablaßschraube (4a) _____

Öl ablassen, nach Reparatur einfüllen und Ölstand richtigstellen (Wartungshandbuch Arb.-Pos. 2710), 14 Nm (Ziffer 1).

Befestigungsschrauben (4) _____

aus-, einschrauben, 8 Nm. Ölwanne (3) abnehmen, Dichtung (3a) prüfen.

Ölfilter (5) _____

ab-, anmontieren.

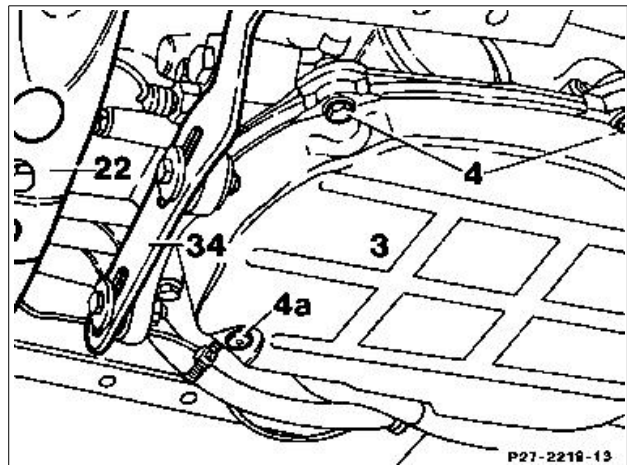
Schaltschiebergehäuse (A)

Schaltschiebergehäuse und Aufnehmergehäuse

aus-, einbauen, dazu Schrauben (7) aus-, einschrauben, 8 Nm. Auf unterschiedliche Schraubenlänge achten. Bereichswählschieber (A1) muß in den Mitnehmer eingreifen (Ziffer 5). zerlegen und zusammenbauen (Ziffer 6-12).

Aus-, Einbauen

- 1 Öl-Abläßschraube (4a) herausschrauben und Öl ablaufen lassen.
- 2 Schrauben (4) herausschrauben und Ölwanne (3) abnehmen.
- 3 Ölfilter abmontieren.

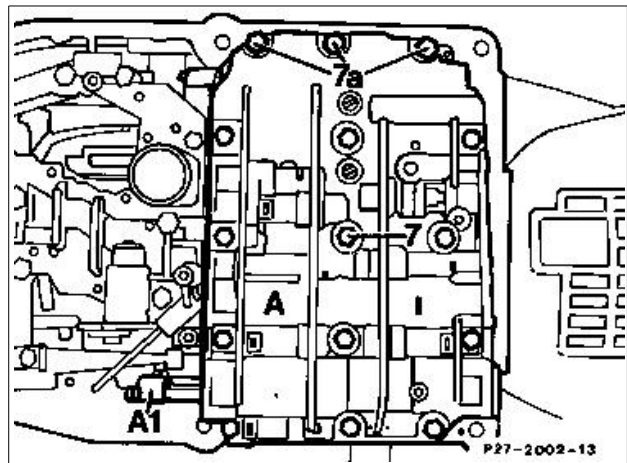


P27-2219-13

- 4 Schalthebel auf Stellung "P" stellen.
- 5 Schrauben (7) herausschrauben und Schaltschiebergehäuse (A) abnehmen.

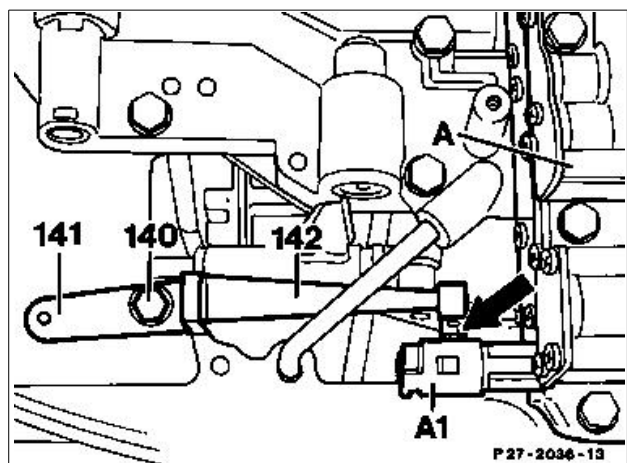
Einbauhinweis

Die drei Schrauben (7a) sind 50 mm, die restlichen 55 mm lang. Anziehdrehmoment 8 Nm.



P27-2002-13

Darauf achten, daß der Bereichswählschieber (A1) in den Mitnehmer (Pfeil) eingreift.

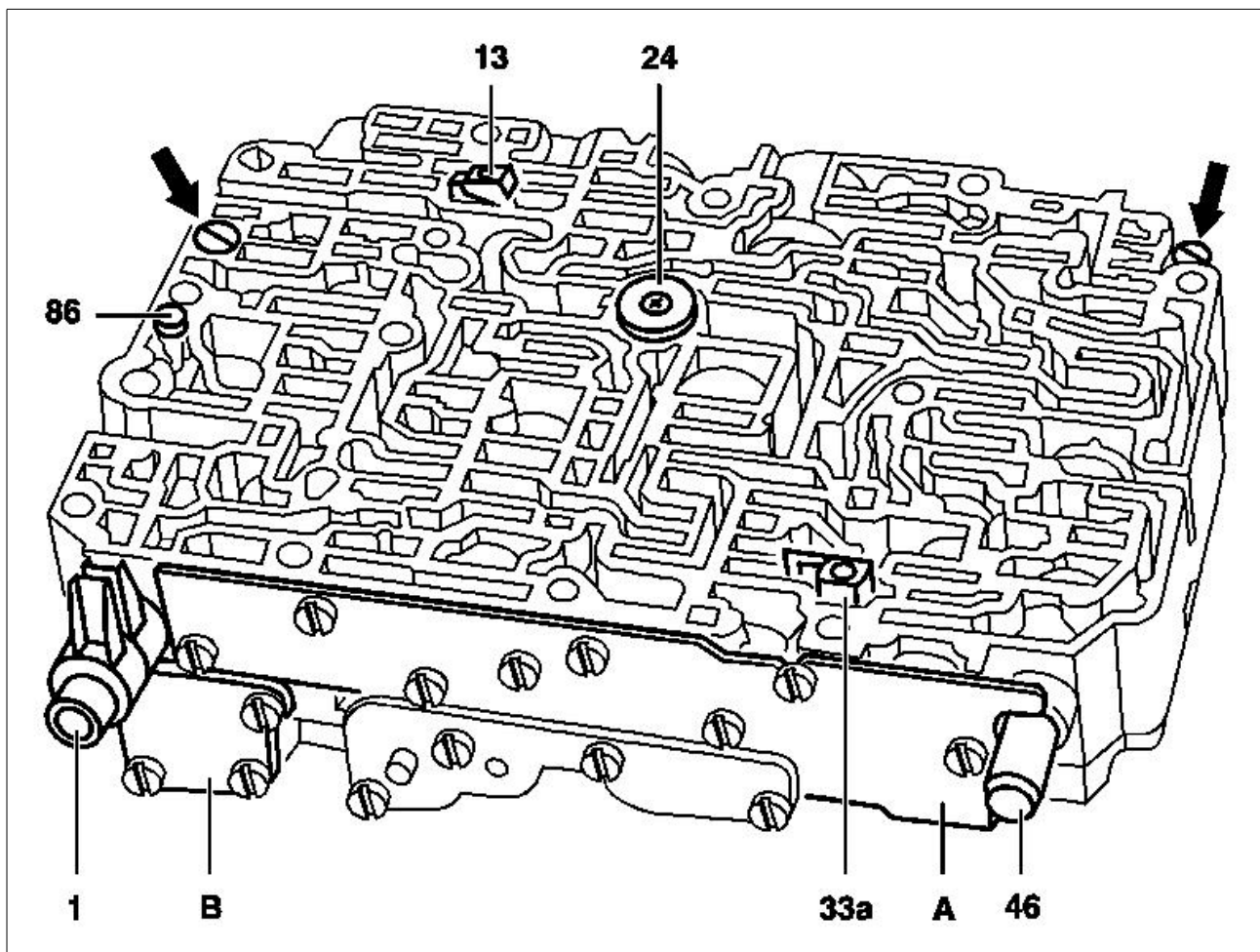


P27-2036-13

Zerlegen, Zusammenbauen

- 6 Schrauben (Pfeile) herausschrauben. Ventile (13, 24, 86), sowie Spansieb (33a) abnehmen.

7 Schaltschiebergehäuse (A) und
Aufnehmergehäuse (B) zusammenhalten und
umdrehen.



P27-5339-57

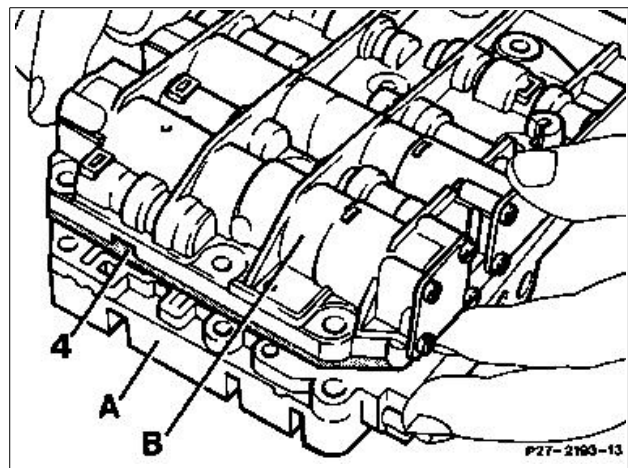
A	Schaltschiebergehäuse	33a	Spansieb Schaltschieber B2
B	Aufnehmergehäuse	46	Kolben-Regelschieber-Steuerdruck
1	Wahlschieber	86	Entleerventil LB 3
13	Plattenrückschlagventil mit Bohrung		
24	Rückschlagventil Primärpumpe (Entfallen nach Wegfall Sekundärpumpe)		

Einbauhinweis

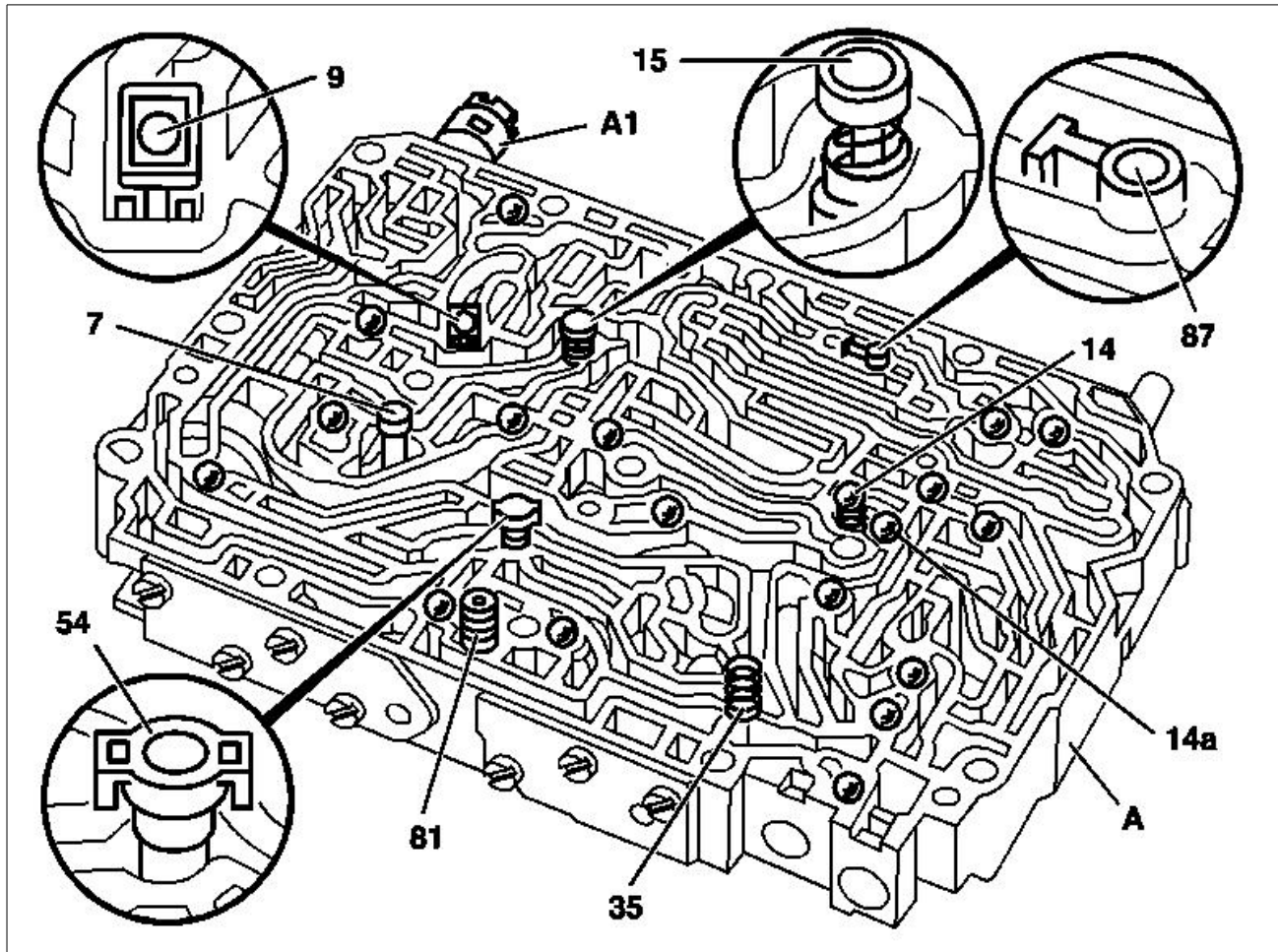
Schrauben (Pfeile) nur leicht anziehen, so daß
beide Gehäuseteile noch gegenseitig
verschiebbar sind, soweit es die Schrauben
zulassen.

Ventile (13, 24, 86) und Spansieb (33a) in das
Schaltschiebergehäuse einsetzen.

8 Aufnehmergehäuse (B) mit dem Zwischenblech (4) vorsichtig abheben.



P27-2193-13



P27-5340-57

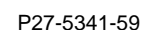
A	Schaltschiebergehäuse
A1	Wahlschieber
7	Sperrschieber K1
9	Rückschlagventil ohne Bohrung
14	Ventilkugeln (17 bzw. 18 Stück)
14a	Ventilkugel Einschaltaufnehmer "R" entfallen ab Getriebe-Nr. 3 747 000

15	Druckventil
35	Schaltstift Schmierdruck
54	Rückschlagventil
81	Siebfilter
87	Drosselventil K2

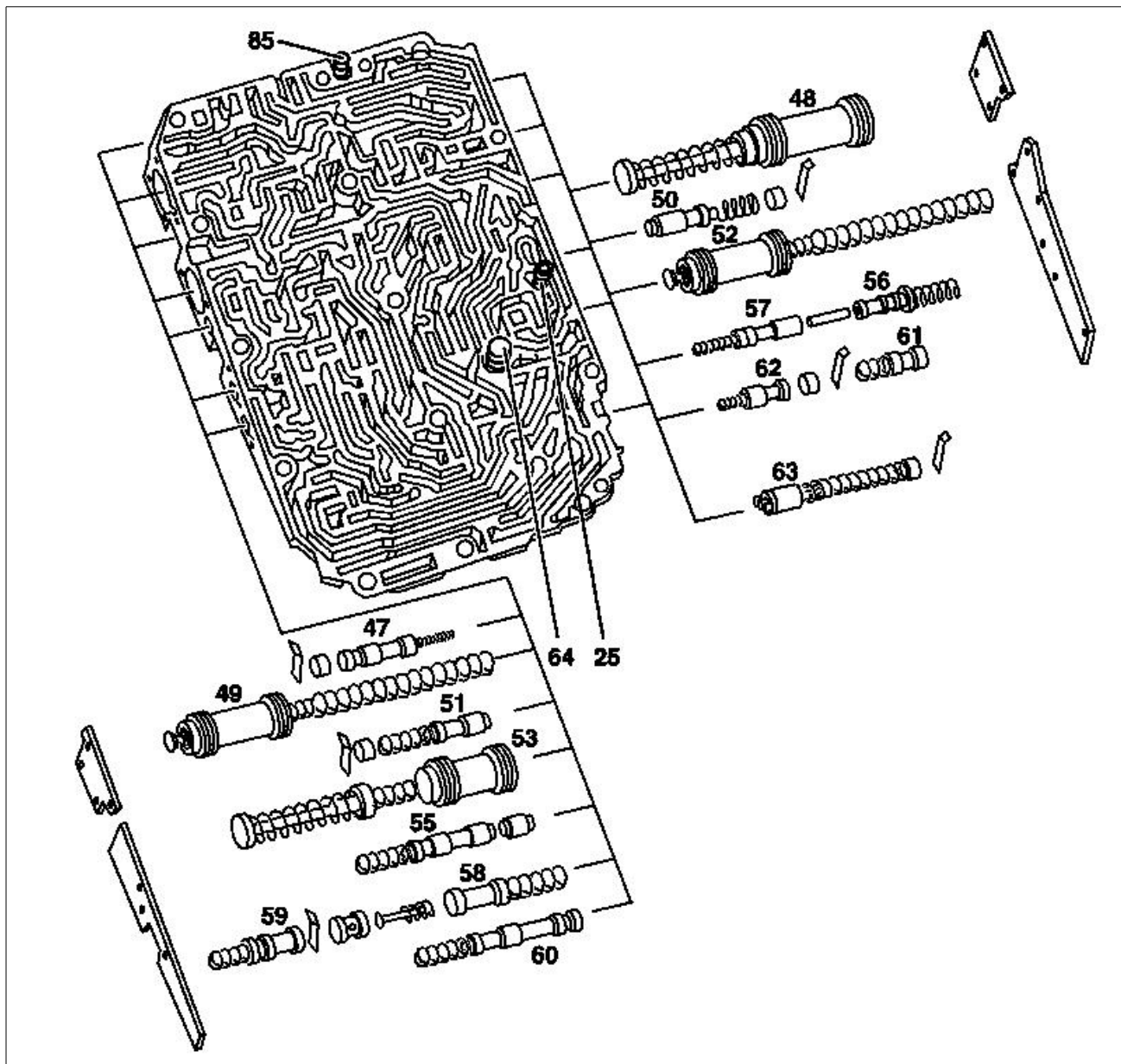
9 Sämtliche 18 bzw. 17 Ventilkugeln (14) herausnehmen. Die mit 14 gekennzeichnete Ventilkugel liegt auf einer Kegelfeder.

10 Ventile, Filter und Schaltstift herausnehmen.

11 Im Bedarfsfall seitliche Deckel vom Schaltschiebergehäuse abschrauben, Kolben und Schieber auf Gängigkeit und Späne kontrollieren.



12 Im Bedarfsfall seitliche Deckel vom Schaltschiebergehäuse abschrauben, Kolben und Schieber auf Gängigkeit und Späne kontrollieren.



P27-5342-59

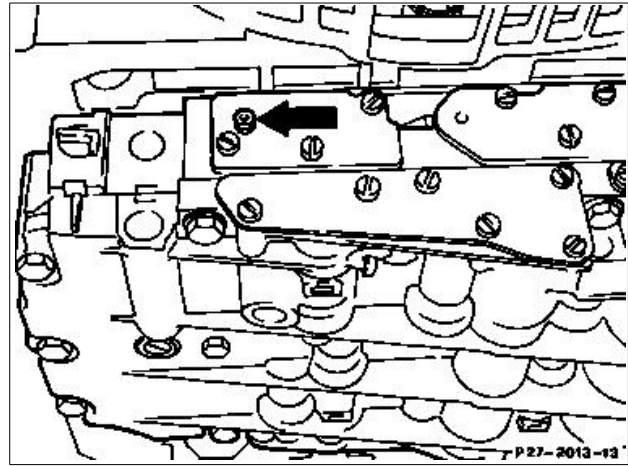
25	Ventil Überdruck (Modulierdruck)	57	Regelschieber Aufnehmer B1
47	Regelschieber Schaltdruck	58	Regelschieber Aufnehmer Einschalten (ab Getriebe-Nr. 3 447 000 außer Funktion)
48	Aufnehmer K1	59	Schaltschieber K2
49	Aufnehmer K2	60	Loseschieber B2
50	Regelschieber Aufnehmer K1	61	Sperrschieber Bremsschaltung
51	Regelschieber Aufnehmer K2	62	Sperrschieber RV1
52	Aufnehmer B1	63	Aufnehmer Übergas
53	Aufnehmer Einschalten	64	Schmierdruckventil
55	Sperrschieber RV2	85	Druckbegrenzungsventil
56	Schaltschieber Schubschaltung		

Einbauhinweis

Je nach Getriebe- bzw. Fahrzeugtyp werden die Federn vor oder nach dem Schieber eingebaut.

Deshalb ist beim Zerlegen vom Schaltschieber- bzw. Aufnahmegehäuse darauf zu achten, in welcher Reihenfolge die Schieber und Federn eingesetzt sind.

13 Der Pfeil zeigt die Lage der Innensechskantschraube für den Vollgas-Steuerdruck. Drehrichtung im Uhrzeigersinn bewirkt frühere Vollast- bzw. Kick-down-Hochschaltungen. Entgegengesetzte Drehrichtung bewirkt spätere Hochschaltungen.



P27-2013-13